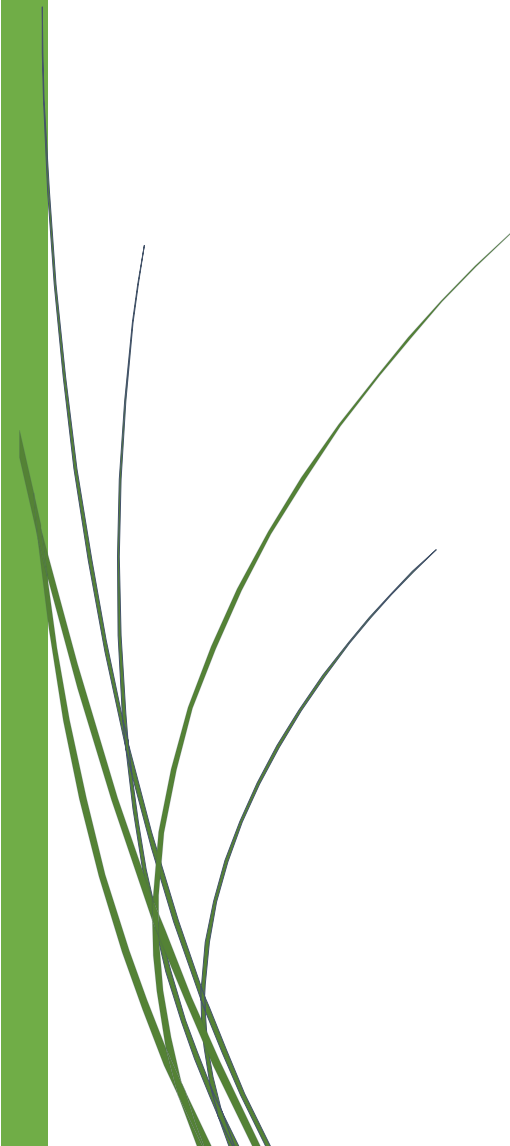


19.12.2022

Rundbrief

@  **abb**ev





01/2022

Zum Geleit

Liebe Mitglieder, Mitgliedsvereine und Vorstandsmitglieder,

wir möchten zum Ende des Jahres noch einmal die Chance ergreifen, um unseren Rundbrief neu aufleben zu lassen und wieder eine gewisse Regelmäßigkeit reinzubringen. Leider war es in der Vergangenheit aufgrund des personellen Wechsels in der Geschäftsstelle nicht möglich, regelmäßig die gewohnten Rundbriefe anzufertigen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um nun das 2. Halbjahr 2022 Revue passieren zu lassen.

Ihr ABB e.V.

Inhalt



Wir beim  abbeV

- Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Berichte



- Erlebnisfreizeiten 2022
- Mitgliederversammlung 2022
- EUTB Eisenhüttenstadt
- EUTB Bad Belzig
- EUTB Rathenow
- Interessenvertretung

Termine



- ABB e.V.- Terminübersicht das 1. Halbjahr 2023

Aktuelle News

- 4. Stufe der Ausgleichsabgabe muss kommen

FAQ – Ihr fragt, wir antworten

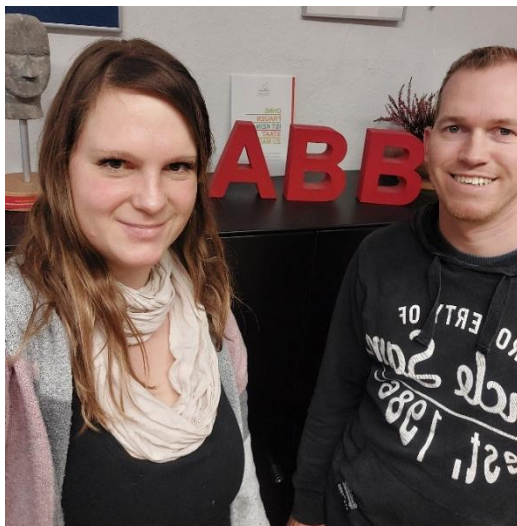


- Wie beantragt man einen Schwerbehindertenausweis?



Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsleiterin, Frau Christin Streiter ist seit Mitte Juni 2022 in Elternzeit. Aktuell wird die Geschäftsstelle in Vertretung von Herrn Stephan Wagner geleitet. Frau Bianka Wagner, die aus Ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist, besetzt seit Juni 2022 wieder die Position der Verwaltungskraft. Frau Streiter wird voraussichtlich Anfang August 2023 wieder die Position der Geschäftsleitung übernehmen. Auch die Sozialberatung wird weiterhin in der Geschäftsstelle angeboten. Herr Dr. Faust wird im neuen Jahr an folgenden Tagen die Sozialberatung durchführen: 11.01.2023, 25.01.2023, 07.02.2023, 23.02.2023.



Erlebnisfreizeiten 2022

Dieses Jahr war es nun wieder soweit, wir konnten nun endlich auch wieder beide Durchgänge durchführen.

Der 1. Durchgang stand unter dem Motto "Aufstieg zum Olymp". Hier gab es allerlei Aufgaben zu lösen. Die Teilnehmer*innen mussten verschiedene Stationen durchlaufen, um am Ende den Olymp zu erklimmen. Also zogen sie los mit "Sack und Pack".

Die Teilnehmer*innen hatten sehr viel Spaß. Interessant bei der Erkundungstour war auch die Luke. Hier kam Dampf raus und mit verzerrter Stimme wurde dann der Name von den Teilnehmer*innen genannt. Natürlich gab es auch Momente wo wir es uns gut gehen haben lassen. Auch die Aussicht aufs Wasser war einmalig.

Zum Abschluss der Erlebnisfreizeiten des 1. Durchganges kam am auch noch ein Zauberer. Auch hier waren die Kinder hin und weg.



Im 2. Durchgang war das Motto: „Feste feiern und viel lachen, der ABB lässt’s richtig krachen“. Auch hier gab es unzählige schöne Geschichten zu erzählen. Über die vielen Ausflüge, der Besuch des „MitMachParks Irlandia“, die vielen Feste mit Sport, Bastelmöglichkeiten, Schminken uvm., das Rollstuhlbasketball mit Alba Berlin, die traditionelle Dampferfahrt, das Baden im See, die Wasserschlacht sowie die schönen Diskoabende. Sogar die Ministerin Frau Britta Ernst kam zu Besuch und konnte sich einen Eindruck von unseren Erlebnisfreizeiten verschaffen und verbrachte den Tag mit uns, mit viel Interesse und guten Gesprächen.

Wir können auf zwei gelungene Durchgänge in diesem Jahr zurückblicken und sind bereits gespannt auf die Erlebnisfreizeiten im Jahr 2023.

Mitgliederversammlung 2022

Am Samstag, den 24.09.2022, fand im "Inselhotel Potsdam" auf der Insel Hermannswerder unsere 17. Wahl- und Mitgliederversammlung statt.

Trotz des sehr kurzfristigen Wechsels des Veranstaltungsortes sind 25 Delegierte zur Versammlung erschienen. Ein abwechslungsreiches Tagesprogramm sollte die Mitglieder zur aktiven Teilnahme antreiben.

Nach Vortragen der offiziellen Berichte von Ralf Stöpel, Rita Hennrich und Klaus Morgenstern gab es eine konstruktive Diskussionsrunde zu verschiedensten Themen bezüglich der Interessen von Menschen mit Behinderung. Es wurden Vorschläge unterbreitet, welche Themenfelder der ABB e.V. nach Meinungen der anwesenden Mitglieder in Zukunft verfolgen soll.

Einen besonderen Moment gab es dann, als der neue Imagefilm der Erlebnisfreizeiten den Mitgliedern vorgestellt wurde. Dieser Film wurde erst kürzlich von "Copa-Ipa", dem Büro für Gestaltung, fertig produziert mit Aufnahmen der diesjährigen Erlebnisfreizeit. Höhepunkt der Veranstaltung war die Wahl der zukünftigen Gremien des Präsidiums, des Vorstandes und der Kassenprüfer, für die kommenden zwei Jahre.

Gewählt worden sind:

Für das Präsidium:

1. Frau Bettina Duck aus Satzkorn
2. Frau Rita Hennrich aus Guben
3. Herr Bernd Putz aus Potsdam
4. Herr Karl Lehmann aus Potsdam
5. Herr Ralf Stöpel aus Rathenow

Für den Vorstand:

1. Frau Annerose Meier aus Rathenow
2. Frau Anne Konstanze Eilzer aus Görzke
3. Herr Thomas Lehmann aus Potsdam
4. Herr René Steinhoff aus Eisenhüttenstadt
5. Frau Monika Bark aus Nauen
6. Frau Monika Leppin aus Nauen
7. Frau Kathleen Streiter aus Rathenow



Als Kassenprüfer*in:

1. Frau Sabrina Queißert aus Forst
2. Herr Bernd Kolzenburg aus Haseloff



Berichte aus den EUTB' s

EUTB Eisenhüttenstadt (Beratung durch Frau Barbara Lehmann und Herrn Heinz-Joachim Bös)

Zu folgenden Themen wurde u.a. in der EUTB Eisenhüttenstadt beraten:

- Kostenübernahme der medizinischen Fußpflege bei Spangenbehandlung (seit Juli 2022 im Katalog)
- Übernahme der zusätzlichen Kosten (Briefzustellung durch den Vermieter) beim Übersenden der Verbrauchsinformation (Heizkostenverordnung)
- Alg 2 Bezieherin: Amt möchte die Miete nicht mehr bezahlen, da **sie sehr sehr sehr** sparsam mit Wasser (nicht mal 1 Kubikmeter) und Strom umgegangen ist
- Sie kann keinen Nachweis bringen, dass sie tatsächlich in der Wohnung wohnt
- Pflegegrad bei Krebsdiagnose bzw. bei Chemotherapie
- Bestattungshilfe
- Kindergeld für Erwachsene Behinderte in eigener Wohnung
- Rückforderung von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kind in besonderer Wohnform, Vater mit eigenem Grundstück)

Das normale Tagesgeschäft sind Anträge Schwerbehinderung, Änderungsanträge, Antrag Pflegegrad mit Beratung auf was geachtet werden muß bei der Begutachtung. Vereinzelt Anträge auf Erwerbsminderungsrente. Anträge medizinische Rehabilitation.

Eine sehr erfreuliche Nachricht ist zudem folgende, dass die EUTB Eisenhüttenstadt von 2023 bis 2029 fortgeführt werden kann. Der Antrag auf Weiterführung wurde von der zuständigen Behörde (gsub mbH) bewilligt. Somit gibt es 7 weitere Jahre die Möglichkeit, für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, die Beratungsleistung unserer EUTB in Eisenhüttenstadt in Anspruch zu nehmen.



Adresse

Alte Poststraße 2
15890 Eisenhüttenstadt
Brandenburg

Kontakt

Telefon: 03364 60 89 53 2
Fax: 03364-6089533
E-Mail: eutb.barbara.lehmann@abbev.de
Webseite: <http://www.abbev.de>

Öffnungszeiten

Montag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

EUTB Bad Belzig (Beratung durch Herrn Tobias Forderer)



Ein Bericht von dem Berater Tobias Forderer:

Bis Mitte Oktober fanden bereits 180 Beratungen statt, was eine deutliche Steigerung der Nachfrage im Vergleich zum letzten Jahr mit insgesamt 142 Beratungen ist.

Vorrangig wurde auch dieses Jahr die telefonische Beratung gefragt, gefolgt von Beratung in Präsenz und Online-Beratung per Email. Beratung per Videochat oder Live-Chat sind Formate, welche aktuell (noch) nicht gefragt sind.

Neu innerhalb der EUTB war dieses Jahr für mich das Format „Tandem-Beratung in Präsenz“ mit einem Integrationsloten der AWO Potsdam. Diese Variante öffnet nochmal weitere Möglichkeiten und erweitert den Beratungsraum für die Ratsuchenden. Auch erhielt ich in 2022 das erste Mal eine konkrete Anfrage nach einer aufsuchenden Beratung vor Ort bei einem Ratsuchenden, welche voraussichtlich im November stattfinden wird.

Viele der Beratungen waren länger als 60 Minuten und auch Folgeberatungen kommen in der EUTB Bad Belzig mindestens in der Hälfte der Fälle vor. Die Anliegen der Ratsuchenden sind teils so komplex oder in fachliche Details, dass ein einzelner Beratungstermin dafür nicht ausreicht.

Themen zu denen beraten wurde sind beispielsweise

- KfZ-Hilfe
- Erwerbsminderungsrente
- Beantragung eines Schwerbehindertenausweises
- Detailfragen zu Parkausweisen, Merkzeichen, Nachteilsausgleichen
- Umzugshilfe
- Wohnraumberatung mit vielen Spezialfragen wie z.B. Umrüstung auf elektrische Türen
- Organisation eines Umzuges mit allen Herausforderungen die dazu gehören
- ambulant betreutes Wohnen
- Assistierter Freitod
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Assistenz
- Probleme beim Rückkehr in die Gesetzliche Krankenversicherung
- Impfschäden nach Corona-Impfung
- Finden einer geeigneten Pflegeeinrichtung
- finanzielle Sicherung
- Finden einer geeigneten, behindertengerechten Unterkunft für Kurzurlaub
- Fragen zur Aussteuerung
- Finanzierung eines Fahrdienstes zur Schule
- Gleichstellung
- Benachteiligung bei Bewerbung in einem Unternehmen
- Pflegegrad
- und viele weitere

Von den insgesamt 16 besuchten Fortbildungen 2022 war das herausragende Highlight die Teilnahme an der Veranstaltung „Teilhabe stärken - bedarfsorientierte Beratung in der EUTB®“ der Fachstelle in Hamburg über 2 Tage. Neben sehr spannenden inhaltlichen Inputs z.B. über das Budget für Arbeit oder das Budget für Ausbildung habe ich dort neue EUTB-Kolleg:Innen aus anderen Bundesländern kennen gelernt und erstmals Mitarbeiter der Fachstelle persönlich sprechen können.

Eine weitere Tagesausbildung einer betroffenen Ärztin, die ich sehr informativ und ergiebig fand lief unter dem Titel „Autismus - Erfahrungen, Schwierigkeiten und Hilfen“.

Im Laufe des Jahres kamen eine Vielzahl neuer Netzwerkpartner hinzu, welche nun im Falle weiterer Fragen zu speziellen Themen gezielt kontaktiert und befragt werden können. Schön zu erleben war, dass immer häufiger Ratsuchende den Weg zu mir fanden, die von Netzwerkpartnern an mich vermittelt wurden (z.B. durch die Frühförderstelle Bad Belzig, die Reha-Klinik Bad Belzig, das Team der Eingliederungshilfe Bad Belzig, das jobcenter Bad Belzig, die salus ambulanz Bad Belzig, einen Träger einer ambulanten Wohngruppe (LAFIM) oder die Förderschule am Grünen Grund Bad Belzig).

Außerdem konnten einige der Anfragen welche direkt beim ABB e.V. in Potsdam eingegangen sind, direkt in die EUTB Bad Belzig (als auch Rathenow und Eisenhüttenstadt) weitergeleitet und von dort aus bearbeitet und beantwortet werden.

Der Bekanntheitsgrad der EUTB ist weiter am Steigen.

Der ABB e.V. bekam eine Bewilligung für die EUTB Bad Belzig für 2023-2029 und ab nächstem Jahr wird neben Herrn Forderer außerdem eine weitere Mitarbeiterin und Peer das Beratungsangebot ergänzen und erweitern. Auch soll ab 2023 eine Außenstelle der EUTB Bad Belzig in Treuenbrietzen eröffnet werden.

Auch die EUTB Bad Belzig wird in den Jahren 2023 – 2029 fortgeführt. Hier gab es von der zuständigen Behörde, der gsub mbH ebenfalls eine Bewilligung für die Weiterführung. Somit haben auch die Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in der Region Bad Belzig die Möglichkeit, die Beratung weiter in Anspruch zu nehmen.

Adresse

Am Bahnhof 11
Im regionalen Beratungszentrum Bad Belzig
14806 Bad Belzig
Brandenburg

Kontakt

Telefon: 033841 449 512
E-Mail: eutb.tobias.forderer@abbev.de
Webseite: <http://www.abbev.de>

Öffnungszeiten

Mo 9 -12 und 13 -16 Uhr
Di 9 -12 und 13 -16 Uhr
Fr 9 -12 Uhr

Mi nach Absprache
Do geschlossen



EUTB Rathenow (Ein Bericht von dem Berater Herr Daniel Rauser)

Die EUTB Rathenow hat im Verlauf des Jahres 2022 deutlich gestiegene Anfragezahlen zu den unterschiedlichsten Themen im Zusammenhang mit Behinderung und Teilhabeangelegenheiten zu verzeichnen. (Bis zum 03.11.2022 220 Beratungen)

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren erreichten die EUTB Rathenow im Jahr 2022 mehr Anfragen zu Migration und Behinderung. Neue Netzwerkkontakte sind infolgedessen entstanden. Diese sind aktiv auf die EUTB zugekommen, um künftig Anliegen koordinieren zu können. Eine merklich gesteigerte Wahrnehmung der EUTB im Raum Rathenow war zu beobachten. Dies auch im Bereich der Beratungen zu Pflege Themen. Mehreren Pflegebegutachtungen durch den Medizinischen Dienst wurden im Nachgang zur erfolgten Antragsstellung durch die Zusammenarbeit mit der EUTB begleitet.

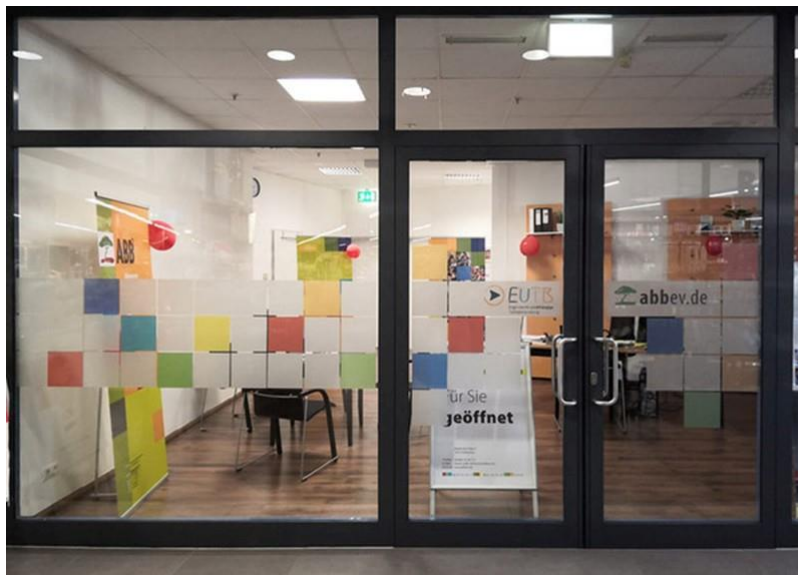
Auch gab es Anfragen zu Assistenzleistungen im Bereich des SGB VIII. So war die Schulbegleitung für Kinder mit psychischen bzw. seelischen Erkrankungen ein Thema. Hier ging es vorrangig um die Leistungsgewährung durch den entsprechenden Leistungsträger.

Ergänzend hierzu gab es auch Anfragen bei der Suche nach Assistenzdienstleistern nach SGB IX im Bereich der sozialen Teilhabe behilflich zu sein. In Kooperation mit der Eingliederungshilfe konnten hier Lösungen gefunden werden. Die EUTB Rathenow nahm an Netzwerkveranstaltungen der Inklusionsbeauftragten im Rahmen des wiederbelebten Inklusionsforums teil. Zudem nahm sie Sitzungen der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft des Landkreises wahr. Zu Beginn des Jahres setzte sich die EUTB mit der zukünftigen konzeptionellen Ausrichtung der EUTB im Havelland ab 2023 auseinander. Anfragen zu Pflege, Antrag nach Schwerbehindertenrecht und Erreichung der dazugehörigen Nachteilsausgleiche

Weitere Themen und Anliegen in der EUTB Rathenow waren generelle Anfragen zu Themen der Pflege (z.B. Krankentransporte, Hilfsmittelverordnungen), Anfragen zum Schwerbehindertenrecht und Antragsstellung sowie Erreichung von Nachteilsausgleichen. Auch gab es wie schon in den Jahren zuvor regelmäßige Anfragen zu den Themen Teilhabe am Arbeitsleben (Beantragung, Erreichung des Arbeitsplatzes, Leistungserbringer, Hilfsmittel zur Erreichung des Arbeitsplatzes), Beantragung von Mobilitätshilfen, Leistungen zur sozialen Teilhabe und Anfragen zur Beantragung der Erwerbsminderungsrente.

Folgende Fortbildungen hat Herr Rauser besucht:

- Assistenzleistungen zur sozialen Teilhabe
- Die Sozialgesetzbücher der Behindertenhilfe
- Der Weg zu den Leistungen zur Eingliederungshilfe
- Der Personenkreis der Leistungsberechtigten
- Abgrenzungsstrategien in der Beratung
- Teilhabe am Arbeitsleben als Leistung der Eingliederungshilfe
- Möglichkeiten der selbstbestimmten Hilfsorganisation durch das persönliche Budget



Die EUTB Rathenow hat leider keine Weiterbewilligung für die Jahre 2023 – 2029 erhalten, daher schließt diese Beratungsstelle zum 31.12.2022. Wir möchten an dieser Stelle unserem Berater, Herrn Daniel Rauser, für seine in den vergangenen drei Jahren geleistete Arbeit überaus danken und wünschen ihm für seinen persönlichen Lebensweg alles Gute.

Interessenvertretung

Der ABB e.V. ist auch in diesem Jahr wieder sehr daran interessiert gewesen, neue Vorhaben bereits in der Planungsphase mit zu unterstützen. Unsere Präsidiumsmitglieder Herr Karl-Heinz Lehmann sowie Herr Bernd Putz wurden im abgelaufenen Halbjahr unter anderem zu zwei Workshops eingeladen, um aus Sicht der Menschen mit Behinderungen ihre Erfahrungen und fachliche Expertise anzubringen.

Am 14. Mai veranstaltete „Karls Erlebnisdorf Elstal“ den Workshop „Karls wird inklusiv“. Das Erlebnisdorf hat sich das Ziel gesteckt, langfristig komplett inklusiv zu sein, um somit sein Angebot auch allen Menschen zur Verfügung zu stellen. Beim Auftaktworkshop ging es nun darum, den IST-Status gemeinsam zu betrachten und aus Sicht von Menschen mit Behinderungen Maßnahmen aufzuzeigen, die umgesetzt werden müssen, um ein inklusives Erlebnisdorf zu erschaffen.

Herr Putz besuchte am 11. Oktober einen Workshop zur geplanten Barrierefreiheit und Inklusion für das ehemalige Olympische Dorf im Elstal. Hauptsächlich ging es in dem Workshop um die Gestaltung von Verkehrs-, Grün- und Freiflächen. Im Rahmen des Workshops erfolgte eine Vorstellung der aktuellen Verkehrs- und Freianlagenplanung für das Gebiet. Die Teilnehmer*innen nutzten die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise für die weitere Planung vor dem Hintergrund einer möglichst barrierefreien und inklusiven Gestaltung mitzuteilen.

Weiterhin ist Herr Putz auch regelmäßig aktiv im VBB-Fahrgastdialog. Die Vertreter des VBB-Fahrgastdialogs besuchten gemeinsam im September die „Innotrans“-Messe unter dem Funkturm in Berlin. Herr Putz und die weiteren Vertreter haben eine Besichtigung und Bewertung von 4 Nahverkehrszügen sowie den Innovationszug durchgeführt. Einen ausführlichen Bericht zu der Besichtigung und Bewertung der Züge finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der ABB e.V. wird sich auch weiterhin für die Menschen mit Behinderungen stark machen und überall wo es möglich ist, die Interessen vertreten.

ABB Terminbericht für das 1. Halbjahr 2023

Datum	Ereignis	Datum	Ereignis
19.01.2023	Präsidiumssitzung	05.05.2023	Aktionstag
23.02.2023	Präsidiumssitzung	25.05.2023	Präsidiumssitzung
15.03.2023	Präsidiumssitzung	13.06.2023	Präsidiumssitzung
31.03.- 01.04.2023	Bildungswochenende	24.06.2023	Vorstandssitzung
20.04.2023	Präsidiumssitzung		

Aktuelle News

Null Toleranz für Null Beschäftigte



4. Stufe der Ausgleichsabgabe muss kommen

BBZ/DP Arbeitgeber mit mehr als 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, fünf Prozent ihrer Stellen mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Rund ein Viertel aller beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber, in der Summe über 44.000 Unternehmen in Deutschland, beschäftigen jedoch keinen einzigen Menschen mit Schwerbehinderung.

Um die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen weiter zu stärken und die Arbeitgeber dazu anzuhalten, ihre gesetzliche Verpflichtung zu erfüllen, ist als Anreizwirkung die Einführung einer vierten Staffel bei der Ausgleichsabgabe erforderlich. Die Regierungsparteien hatten sich bereits im

Koalitionsvertrag auf eine vierte Staffel verständigt. Sie muss zeitnah umgesetzt werden.

Bedeutung der Ausgleichsabgabe stärken

Unternehmen können die Ausgleichsabgabe als Betriebsausgabe in voller Höhe absetzen. Dies ist kontraproduktiv, denn dadurch wird die Antriebsfunktion der Ausgleichsabgabe, nämlich Menschen mit Behinderungen einzustellen, unterlaufen. Der Inklusionsbeirat fordert deshalb, die steuerliche Absetzbarkeit der Ausgleichsabgabe als Betriebsausgabe künftig abzuschaffen.

Die Regierungsparteien haben sich im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, die Einnahmen aus der Aus-

gleichsabgabe nur noch zur Unterstützung und Förderung der Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu verwenden. Dieses Vorhaben wird auch vom Inklusionsbeirat gestützt, denn die Beschäftigung und die Übergänge in den ersten Arbeitsmarkt müssen stärker gefördert werden. Im Zeitalter eines politisch gewollten und geförderten inklusiven Arbeitsmarktes müssen die Mittel auch genau dort ankommen.

Die Verwendung der Mittel zur Förderung von Wohnstätten oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen sollte daher aus der SchwbAV gestrichen werden. Darüber hinaus fordert der Inklusionsbeirat, dass die Höhe der Ausgleichsabgabe durch die Vergabe von Aufträgen an Werkstätten für behinderte

Menschen (WfbM) nicht mehr gemindert werden darf, sondern dennoch in voller Höhe zu entrichten ist.

Info: Staatliche Koordinierungsstelle und Inklusionsbeirat

Die staatliche Koordinierungsstelle nach Art. 33 UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) bindet Menschen mit Behinderungen und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft in die Umsetzung der UN-BRK in Deutschland ein. Die Koordinierungsstelle ist somit die Schnittstelle zwischen der Zivilgesellschaft und der staatlichen Ebene. Sie ist mit bundesweit agierenden Verbänden von Menschen mit Behinderungen besetzt. Zentrales Gremium ist der Inklusionsbeirat.

FAQ:

Ihr fragt, wir antworten

Heute erläutert von Frau Barbara Lehmann (EUTB Beraterin aus Eisenhüttenstadt)

Wie kann man einen Schwerbehindertenausweis beantragen?

Einen Antrag kann man am Computer ausfüllen und an das Landesamt für Soziales und Versorgung senden. Ein Antrag kann auch in der Beratungsstelle abgeholt werden und der Ratsuchende füllt ihn allein oder mit Hilfe von Angehörigen oder Freunden aus. Wenn keine Hilfe im Umfeld zur Verfügung steht, bin ich gern bereit, beim Ausfüllen behilflich zu sein. Wir vereinbaren einen Termin und der Ratsuchende bringt nach Möglichkeit folgende Unterlagen mit:

- Entlassungsbericht vom letzten Krankenhausaufenthalt (Übersicht der vorliegenden Krankheiten)
- Wann, wo und warum ein Krankenhausaufenthalt notwendig war
- Entlassungsbericht von einer letzten Rehabilitationsmaßnahme (Kur)
- Wann, wo und warum eine Rehabilitationsmaßnahme (Kur) notwendig war
- Krankenversicherungskarte
- Seit wann ein Pflegegrad vorliegt
- Übersicht der behandelnden Ärzte (Hausarzt, Fachärzte)
- Übersicht über Krankheiten und Einschränkungen warum ein Schwerbehindertenausweis notwendig ist (wenn kein Entlassungsbericht vom Krankenhaus vorliegt)

Nach dem Ausfüllen des Antrages fertige ich für die Ratsuchenden eine Kopie des Antrages an und gebe ihn mit (damit bei Nachfragen Seitens des LASV der Ratsuchende weiß, was im Antrag angegeben wurde). Zum Schluss mache ich den Antrag Postmässig fertig (Service) und gebe diesen den Ratsuchenden mit. Ich informiere noch darüber, dass das Amt sich in ca. 3 Wochen meldet und ein Geschäftszeichen angibt. Auch wenn die Unterlagen komplett sind werden zum Teil die Ärzte noch einmal angeschrieben um den gegenwärtigen Gesundheitszustand zu erfragen. Es erfolgt auch der Hinweis, dass man nach einer gewissen Zeit sich beim LASV nach dem Stand der Bearbeitung erkundigen kann. Wenn der Feststellungsbescheid kommt, können sich die Ratsuchenden gern noch einmal melden damit wir diesen zusammen durchgehen.



Wir wünschen Ihnen frohe
Festtage
im Kreise Ihrer Lieben.
Kommen Sie gut in das Jahr
2023

